

RICHTLINIEN FÜR KIEFERORTHOPÄDISCHE BEHANDLUNGEN

Für den Verlauf einer Kieferregulierung ist die häusliche Überwachung von wesentlicher Bedeutung. Zu Beginn wird jede Apparatur als Fremdkörper empfunden. Mit Zuspruch und nicht durch häufige Mitleidsäußerungen erleichtern die Eltern ihrem Kind die Eingewöhnung.

Die Apparate werden nach Anweisung getragen, in der Regel also ganztägig und nachts. Bei allen Mahlzeiten sollen die Behandlungsgeräte aus dem Mund genommen und in ein Glas mit Wasser oder in ein starres Kästchen (Seifendose) gelegt werden. Nie darf der Apparat ins Taschentuch eingewickelt oder gar lose in der Tasche getragen werden, da sich hierdurch die feinen Drahte verbiegen und unerwünschte Zahnbewegungen eintreten können.

Ein anfänglich 1 bis 2 Tage nach dem Einsetzen oder auch nach erneutem Spannen auftretender Druck oder eine dann kurzzeitige erhöhte Empfindlichkeit der Zähne sind unbedenklich: läßt dieses ungewohnte Gefühl nach kurzer Zeit jedoch nicht nach oder hat sich ein Drähtchen verbogen, bitte ich, mir **umgehend** Nachricht zu geben.

Von besonderer Bedeutung ist die Erzielung einer klaren Aussprache. Fleißiges Üben – am besten lautes Lesen schwieriger S-, Z- und T-Laute – helfen über die anfänglichen Schwierigkeiten schnell hinweg.

Auf sorgfältige Zahn-, Mund- und Apparatepflege ist größtes Gewicht zu legen. Diese sollte wenigstens zweimal täglich nach den Mahlzeiten vorgenommen werden. Die Apparaturen sind dabei aus dem Munde zu entfernen, an dem rosa Basismaterial – nicht an den Drähtchen – anzufassen und vorsichtig mit der Zahnbürste zu reinigen.

Der in der Umformung begriffene Kieferknochen ist während der Behandlungsdauer leicht rückfällig; daher kann ein Versäumnis im Tragen der Apparatur von nur einigen Tagen den Erfolg von Wochen und Monaten zunichte machen. Die Zähne streben dann ihre alten Stelle wieder zu und der Apparat paßt nicht mehr. Es ist also dringend notwendig, die Behandlung nicht eigenmächtig (während des Urlaubs oder Krankheitsfall) zu unterbrechen.

Bei allen unvorhergesehenen Störungen im Tragen der Apparatur (Druckstellen, Bruch oder Verlust) bitte ich mir **sofort** und nicht erst nach tagelangem Warte, Nachricht zu geben. Ebenso ist die Einhaltung der Bestelltermine Voraussetzung für den vorgesehenen Behandlungsfortschritt.

Ich fasse zusammen:

- 1. Immer Apparate tragen, außer beim Essen.**
- 2. Sorgfältige Zahn- und Apparatepflege durchführen.**
- 3. SOFORT bei mir anrufen, wenn das Tragen der Apparate aus irgend einem Grunde nicht möglich erscheint.**

Durch eifrige interessierte Mitarbeit fördern Kind und Eltern den Verlauf der kieferorthopädischen Behandlung wesentlich und erfüllen damit die Voraussetzung für die Beihilfeleistung ihrer Krankenkasse.

**Herr Dr. Briegleb
Frau Dr. Verweyen**